

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015/2016

### Erfolgsplan (Aufwendungen)

	2015/2016 PLAN in TEUR		2014/2015 Vorauss. IST in TEUR	2014/2015 PLAN in TEUR	2013/2014 IST in TEUR	
<b>2. Aufwendungen</b>						
2.1. <b>Gagen</b>						
2.1.1. Gastdirigenten, Solisten, Chöre	525	a)	774	790	859	
2.1.2. Aushilfsmusiker für		b)				
• Konzerte	170		110	101	146	
• Oper	159		80	82	60	
• Konzerte und Oper gemeinsam	400		327	400	630	
2.1.3. Sonstige Honorare	20		20	40	23	
<b>Gesamt</b>	<b>1.274</b>		<b>1.311</b>	<b>1.413</b>	<b>1.718</b>	
2.2. <b>Materialaufwand</b>						
• Anmietung Konzertsaal bzw. Spielstätte	872	c)	877	924	1.023	
• Instandhaltung Musikinstrumente	140		117	140	172	
• Tantiemen und GEMA-Gebühren	100		100	80	101	
• Programmhefte u. Konzerteinführungen	75		78	75	88	
• Notenmaterial und -einrichtung	116		120	98	98	
<b>Gesamt</b>	<b>1.303</b>		<b>1.292</b>	<b>1.317</b>	<b>1.482</b>	
2.3. <b>Personalaufwand</b>						
• Beamtenbezüge, Löhne, Gehälter	10.580	d)	9.836	10.215	9.865	
• Versorgungsbezüge	431	e)	431	437	270	
• Soziale Abgaben, Altersversorgung	2.067	f)	1.933	2.243	1.912	
• Beihilfen	365	e)	365	328	0	
<b>Gesamt</b>	<b>13.443</b>		<b>12.565</b>	<b>13.223</b>	<b>12.047</b>	g)
2.4. <b>Verwaltungsaufwand</b>						
• Versicherungen	90		72	90	72	
• Kostenbeteiligung Köln-Ticket	120		100	100	135	
• Personalnebenkosten	40		44	30	22	
• Jahresabschluss/Abschlussprüfung	50		60	50	54	
• Porti/Telekommunikation/Transportkosten	30		30	30	63	
• Beiträge Verbände/Berufsvertretungen	40		40	40	40	
• Verwaltungskostenerstattung Stadt Köln	50	h)	50	50	68	
• Ubrige Aufwendungen	110	i)	100	80	140	
<b>Gesamt</b>	<b>530</b>		<b>496</b>	<b>470</b>	<b>594</b>	
2.5. <b>Marketing</b>						
"Mediabox"	759	j)	750	724	751	
	180				66	k)
2.6. <b>CD-Produktionen</b>	72	l)	56	50	105	
2.7. <b>Tourneen</b>	26	m)	131	154	371	
2.8. <b>Abschreibungen</b>	79		79	79	---	
2.9. <b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>17.666</b>		<b>16.680</b>	<b>17.430</b>	<b>17.134</b>	
<b>3. Betriebsergebnis</b>	<b>22</b>		<b>675</b>	<b>216</b>	<b>-40</b>	

Erläuterungen auf Folgeseite

## Erläuterungen zu den Aufwendungen

### a) Gagen

Ab 2015/2016 geringerer Aufwand für Gastdirigenten, da der neue Gürzenich-Kapellmeister acht Dirigate übernimmt. Der entsprechende Aufwand wird im Personalaufwand (siehe 2.3.) erfasst.

### b) Aushilfsmusiker

Der Aufwand für Aushilfsmusiker in 2015/2016 entfällt voraussichtlich zu 170 TEUR auf partiturbedingten Bedarf in Konzerten, zu 159 TEUR auf partiturbedingten Bedarf in Opernaufführungen und zu 400 TEUR auf Bedarf zum Ausgleich zeitweilig unbesetzter Musikerstellen (insbesondere infolge Vakanzen, Krankheit, Elternzeit).

### c) Anmietung Konzertsaal

Die KölnMusik berechnet dem Gürzenich-Orchester für die Proben und Konzerte in der Kölner Philharmonie jeweils Einzelmieten. Der Mietaufwand ist demnach von der Proben- und Konzertzahl abhängig sowie von der jährlichen Mietkostensteigerung der Kölner Philharmonie in Höhe von rund 2 Prozent.

In 2013/2014 einmalig einschließlich 106 TEUR für die Beteiligung des Gürzenich-Orchesters an der akustischen Verbesserung der Oper am Dom im Rahmen des Interims.

### d) Beamtenbezüge, Löhne, Gehälter

Der für 2015/2016 geplante Gesamtaufwand in Höhe von 10.580 TEUR ergibt sich im Vergleich zum voraussichtlichen IST der aktuellen Spielzeit 2014/2015 (9.836 TEUR) insbesondere durch folgende Einflüsse:

- Aufwand für die in 2015/2016 zu erwartende Tarifkostensteigerung in Höhe von insgesamt 329 TEUR:
  - Erhöhung 01.09.2015 - 31.08.2016: + 2,4% (201 TEUR)
  - Erhöhung 01.03.2016 - 31.08.2016: + 3,0% (128 TEUR)
- Festgehalt und Dirigate des neuen Gürzenich-Kapellmeisters im Personalaufwand 2015/2016 in Höhe von 374 TEUR. (In der Interimsspielzeit 2014/2015 entstand kein Aufwand durch die Vakanz der Position.)

### e) Versorgungsbezüge und Beihilfen

Versorgungsbezüge und Beihilfen für ehemals verbeamtete Musiker stehen in Abhängigkeit von unabsehbaren Krankheits- und Todesfällen und wurden - obwohl tendenziell rückläufig - in 2015/2016 entsprechend dem Vorjahr angesetzt.

In 2013/2014 wurden die gezahlten Beihilfen vollständig durch die im Vorjahr gebildeten Beihilfe-Rückstellungen gedeckt.

### f) Soziale Abgaben, Altersversorgung

Der für 2015/2016 geplante Gesamtaufwand in Höhe von 2.067 TEUR ergibt sich im Vergleich zum voraussichtlichen IST der aktuellen Spielzeit 2014/2015 (1.933 TEUR) insbesondere durch folgende Einflüsse:

- Aufwand für die in 2015/2016 zu erwartende Tarifkostensteigerung in Höhe von insgesamt 109 TEUR:
  - Erhöhung 01.09.2015 - 31.08.2016: + 2,4% (67 TEUR)
  - Erhöhung 01.03.2016 - 31.08.2016: + 3,0% (42 TEUR)

### g) Personalaufwand 2014/2015

Der Ansatz für den Personalaufwand im Wirtschaftsplan 2014/2015 (13.223 TEUR) war durch irrtümlich doppelt berücksichtigte Bruttopositionen überhöht und wurde auf 12.361 TEUR korrigiert. Der in Höhe von 28 TEUR zu hoch geplante Betriebskostenzuschuss wurde im Rahmen der Spitzabrechnung ausgeglichen.

### h) Verwaltungskostenerstattung an Ämter der Stadt Köln, insbesondere Personalamt und Rechtsamt

### i) Verwaltungsaufwand - Übrige Aufwendungen

Kosten des Geldverkehrs, Heizkosten, Gebäudereinigung, Transportkosten, Arbeitskleidung, Arbeitsschutz, Fortbildung, Büromaterial, Druck/Vervielfältigung, Zeitungen u. Fachliteratur, Reisekosten, Mahngebühren, Steuer- u. Rechtsberatung, Gerichtskosten, CDs Eigenbedarf, Büromieten Interim Opernhaus.

### j) Marketing

Der Marketing-Etat 2015/2016 umfasst die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (500 TEUR), Pressearbeit (18 TEUR), das Jugendprogramm "Ohren auf!" (141 TEUR) sowie erstmals das neue Programm "Mediabox" zur kostenlosen Übertragung von Konzertmitschnitten und Videos über das Internet (180 TEUR).

### k) Übrige betriebliche Aufwendungen gem. Jahresabschluss 2013/2015.

### l) CD-Produktionen

Tonmeister, -technik, Saalmiete, Gagen und Tantiemen für folgende CD-Produktionen im Oktober und November 2015:

- Tschaikowski: Nussknacker (Dirigent: Dmitrij Kitajenko)
- Mussorgsky, Prokofjiew: Nacht auf dem kahlen Berge, Lieder und Tänze des Todes, Alexander Newsky (Dirigent: Dmitrij Kitajenko)

**m) Tourneen**

Aufwand des Gürzenich-Orchesters in Höhe von rund 26 TEUR für das Gastspiel im Concertgebouw in Amsterdam am 06.07.2015. Dem steht ein erwarteter Ertrag in Höhe von rund 28 TEUR gegenüber (siehe 1.1.c "Sonstige Erlöse Spielbetrieb").

